

Bedienungsanleitung

KL480

Bodenfräse





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

Alle Handbücher anzeigen



Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Kaufdatum: _____

Händler: _____

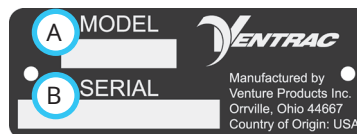
Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____

Faxnummer Ihres Händlers: _____

Modellnummer (A): _____

Seriennummer (B): _____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE 4
Produktbeschreibung	4
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?	4
Verwenden der Betriebsanleitung.	5
Glossar	5
SICHERHEIT	SEITE 6
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.	6
Schulung erforderlich.	6
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	6
Sicherheitshinweise zum Betrieb	6
Keine Mitfahrer mitnehmen	8
Arbeiten an Hängen.	8
Transport auf einem Lkw oder Anhänger.	9
Wartung	9
Kraftstoffsicherheit	10
Hydrauliksicherheit	11
KL480 Bodenfräse Sicherheitsvorkehrungen	12
Sicherheitsschilder	13
BEDIENELEMENTE	SEITE 15
Achsständer	15
Tiefenmesser.	15
ALLGEMEINER BETRIEB	SEITE 16
Tägliche Kontrolle	16
Anhängen von Anbaugeräten	16
Anbaugerät abnehmen.	16
Inbetriebnahme	16
Fremdkörper oder Ablagerungen aus der Bodenfräse beseitigen	17
Transport des Anbaugeräts	17
SERVICE	SEITE 18
Reinigung und allgemeine Wartung	18
Kontrolle der Riemen	18
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen	18
Dreifach-Antriebsriemen wechseln	18
Spannung des Dreifachantriebsriemens einstellen	19
Schmierstellen	19
Ölstand im Getriebe prüfen	19
Wechseln des Getriebeöls	20
Lagerung	20
Wartungsplan	21
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	21
TECHNISCHE ANGABEN	SEITE 22
Abmessungen	22
Merkmale	22

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie sich für eine neue Ventrac Bodenfräse entschieden haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Produktbeschreibung

Die Bodenfräse KL480 ist für die Bodenbearbeitung in Gärten und Grünflächen konzipiert. Vierundzwanzig nacheinander angeordnete Hackmesser sorgen für eine gleichmäßige und effiziente Bodenbearbeitung.

Mit den verstellbaren Gleitkufen kann der Bediener die Bearbeitungstiefe steuern.

Das zwischengeschaltete Untersetzungsgetriebe sorgt für einen geräuscharmen Betrieb, während eine 80er-Kette in einem Antrieb mit Lebensdauerschmierung für hohe Leistung sorgt.

Die Bodenfräse ist mit einem Ständer ausgestattet, der es ermöglicht, die Bodenfräse in einer Position aufzubewahren, in der sie leicht wieder angebaut werden kann.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen des entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen.

Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin.

HINWEIS hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehöerteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



KL480 Bodenfräse Sicherheitsvorkehrungen



- Informieren Sie sich, bevor Sie graben. Wenn in dem Bereich, in dem Sie arbeiten, möglicherweise unterirdische Versorgungsleitungen (Kabel, Gasleitungen usw.) vorhanden sind, muss deren Lage und Verlauf vor Beginn der Arbeiten gekennzeichnet werden. Im Service-/Informationsbereich Ihres örtlichen Telefonbuchs sollte eine Telefonnummer des Energieversorgers (Strom, Wasser, Gas) angegeben sein, oder Sie können die Nummer für Ihr Gebiet online finden.
- Der Kontakt mit rotierenden Hackmessern oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen. Halten Sie Ihre Hände und Füße fern.
- Die Hackmesser der Bodenfräse sind scharf. Tragen Sie schnittfeste (Leder-)Handschuhe, wenn Sie mit den Hackmessern der Bodenfräse arbeiten.
- Schalten Sie die Zapfwelle aus, um die Hackmesser der Bodenfräse anzuhalten, wenn die Bodenfräse aus dem Boden gehoben wird.
- Befreien Sie den Arbeitsbereich vor der Bodenbearbeitung von Steinen, Ästen, Schnüren oder anderen Abfällen, die die Bodenfräse behindern könnten. Wenn sich Fremdkörper in der Bodenfräse verfangen haben, aktivieren Sie die Feststellbremse der Zugmaschine, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie versuchen, die Fremdkörper zu entfernen.

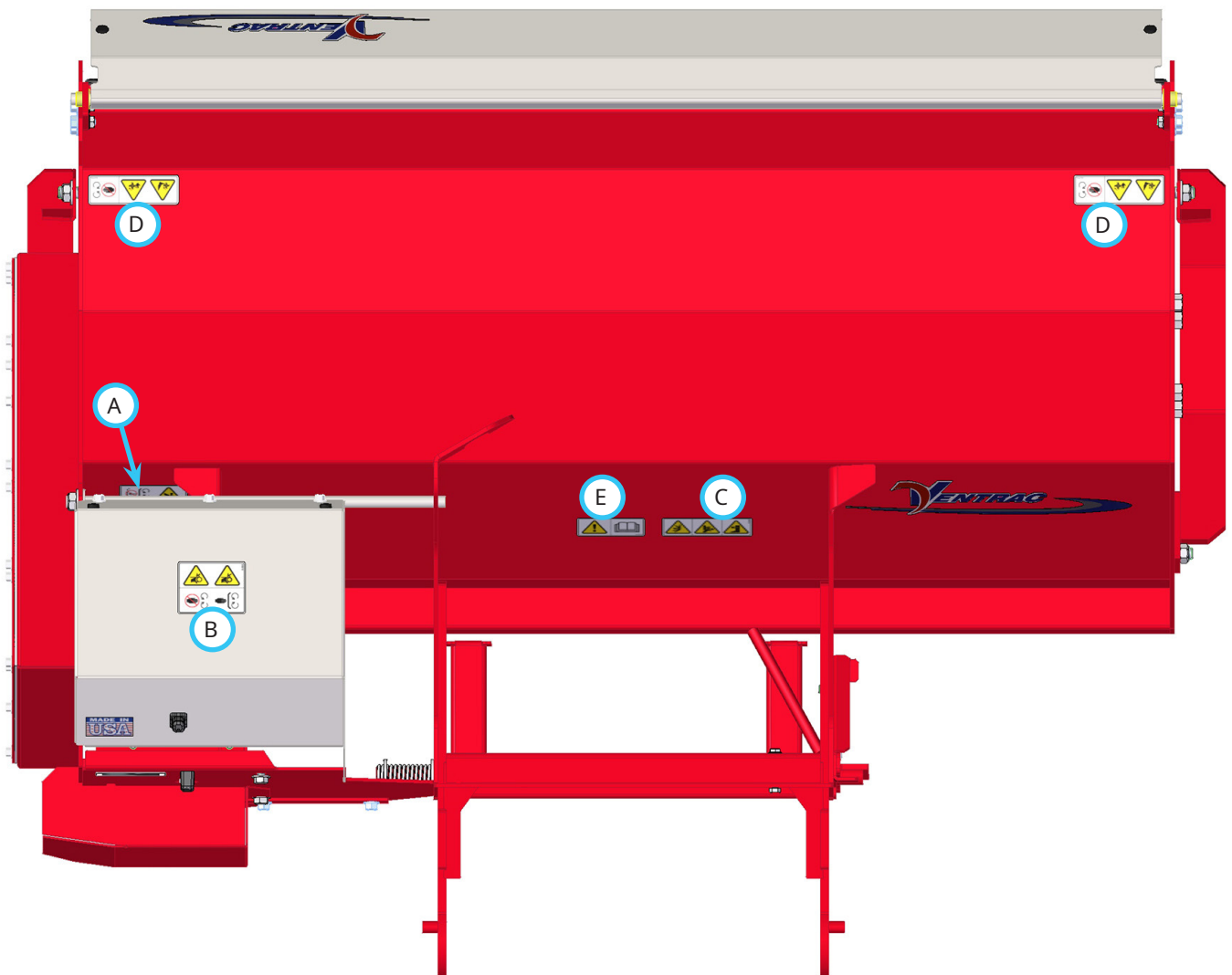
SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

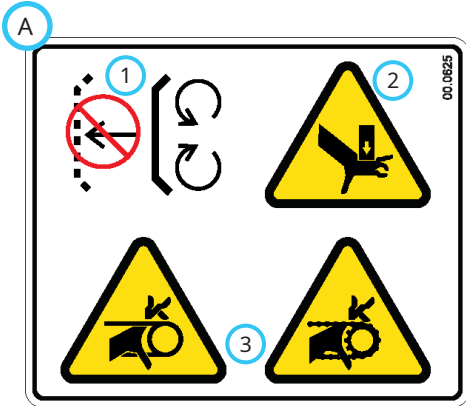
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

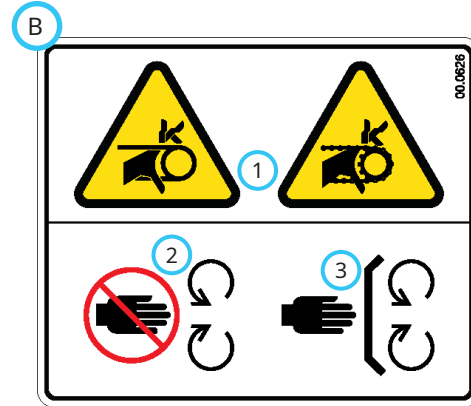
Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



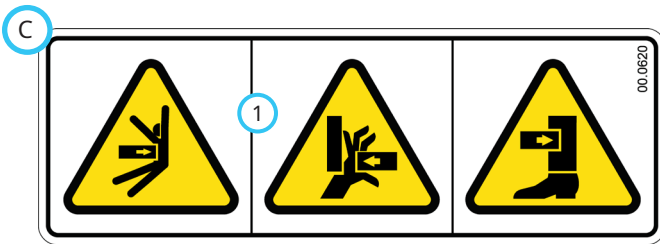
SICHERHEIT



1. Schutzblech fehlt - nicht in Betrieb nehmen.
2. Einklemm- oder Quetschgefahr.
3. Einklemmgefahr für Finger oder Hand.



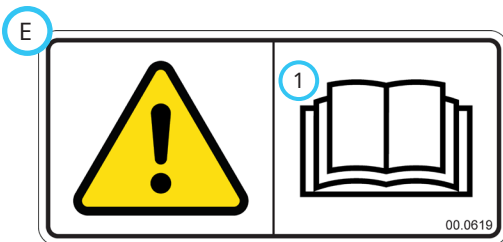
1. Einklemmgefahr für Finger oder Hand.
2. Halten Sie sich stets von sich von beweglichen Teilen fern.
3. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.



1. Einklemm- oder Quetschgefahr.



1. Gefahr von Schnittverletzungen oder Amputation von Händen oder Füßen durch rotierende Hackmesser.
2. Halten Sie sich stets von sich von beweglichen Teilen fern.



1. Warnung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.

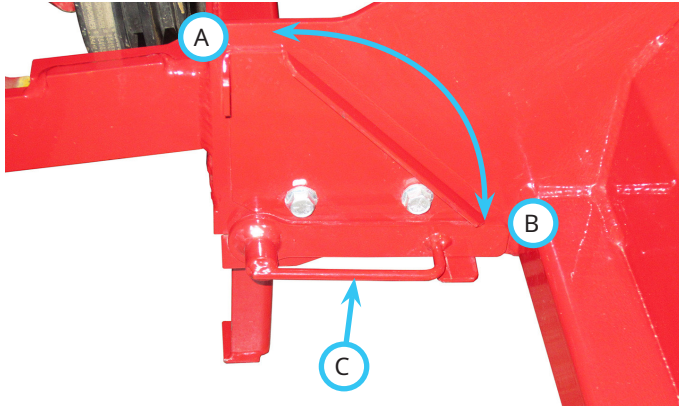
Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Schutzblech fehlt	00.0625	1
B	Einzugs- und Verhedderungsgefahr	00.0626	1
C	Einklemm- oder Quetschgefahr	00.0620	1
D	Gefahr von Schnittverletzungen/Amputation	00.0703	2
E	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1

BEDIENELEMENTE

Achsständer

Die Bodenfräse ist mit einem Achsständer ausgestattet, um die Lenker der Anhängervorgang in der richtigen Position zu halten, wenn die Bodenfräse nicht in Gebrauch ist.

Stellen Sie den Achsständer die Betriebsstellung (A) zur Bodenbearbeitung oder für den Transport.



Stellen Sie den Achsständer in die Aufbewahrungsstellung (B), bevor Sie die Bodenfräse von der Zugmaschine abnehmen.

Der Achsständer ist federbelastet, um ihn in der gewählten Stellung zu arretieren. Um die Position des Hackmesserständers zu ändern, ziehen Sie den Ständergriff (C) heraus und drehen Sie ihn in die gewünschte Stellung.

Tiefenmesser

Die Bodenfräse ist mit einstellbaren Gleitkufen ausgestattet, die eine Einstellung der Frästiefe ermöglichen.

Einstellen der Frästiefe:

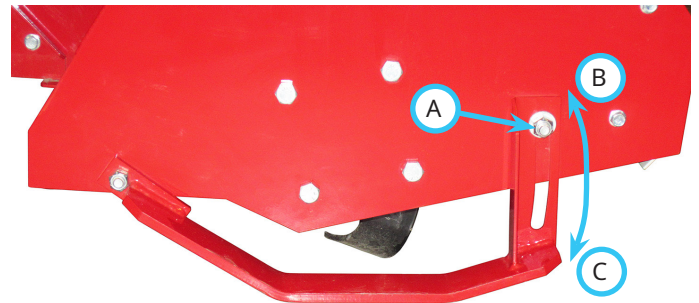
1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.

⚠️ WARNUNG

Durch hydraulisches Abdriften oder versehentliches Ablassen des Hydraulikdrucks kann sich die Bodenfräse absenken und eine Person oder ein Anbaugerät einklemmen oder quetschen.

Stützen Sie die Bodenfräse immer sicher mit Blöcken oder Achsständern ab, wenn Sie Einstellungen an der Bodenfräse in angehobener Stellung vornehmen.

2. Anheben Sie die Bodenfräse an und stützen Sie sie mit Blöcken oder Achsständern sicher ab.
3. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Lösen Sie die Einstellschrauben (A) der linken und rechten Gleitkufe leicht und verschieben Sie die Vorderseite jeder Gleitkufe in die gewünschte Position. Um die Frästiefe zu erhöhen, schieben Sie die Vorderkante der Gleitkufen nach oben (B). Für eine flachere Bodenbearbeitung bewegen Sie die Vorderseite der Gleitkufen nach unten (C).



5. Vergewissern Sie sich, dass die linken und rechten Gleitkufen auf die gleiche Position eingestellt sind, und ziehen Sie die Einstellschrauben an.

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

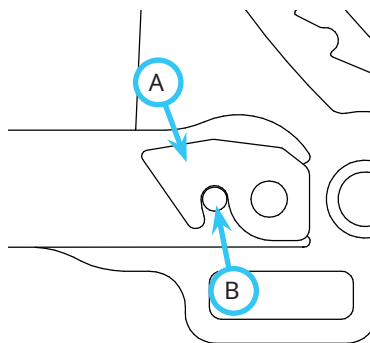
⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
4. Prüfen Sie die Hackmesser der Bodenfräse auf Schäden. Ersetzen Sie verbogene und beschädigte Hackmesser.

Anhängen von Anbaugeräten

1. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Anhängervorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
2. Bringen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Hebel des vorderen Anhängvorrichtungsriegels* in die verriegelte Stellung. Der Riegel (A) muss über dem Stift (B) des Anbaugeräts einrasten.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.
4. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.
5. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens ein*.
6. Heben Sie die Bodenfräse leicht an und drehen Sie den Achsständer in die Betriebsstellung.



Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.*
2. Klappen Sie den Achsständer nach unten in die Aufbewahrungsstellung.
3. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
4. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
5. Kuppeln die Spannstange des Zapfwellenriemens aus*.
6. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
7. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anhängvorrichtung.*
8. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Einsatz die tägliche Inspektion durch, schalten Sie die Zugmaschine in den niedrigen Gang und stellen Sie sicher, dass die Gleitkufen der Bodenfräse auf die gewünschte Bearbeitungstiefe eingestellt sind.

Markieren Sie die zu bearbeitende Fläche. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie mit der Bodenbearbeitung auf der rechten Seite des Arbeitsbereichs beginnen und sich nach links vorarbeiten.

Die Bodenfräse ist so konstruiert, dass das im Normalbetriebe die Zugmaschine im Rückwärtsgang fährt. Fahren Sie die Zugmaschine in den Arbeitsbereich und positionieren Sie die Bodenfräse am rechten Rand der zu bearbeitenden Fläche. Wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 2.500 U/min erreicht, schalten Sie den Zapfwellenschalter ein und stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Motordrehzahl ein. Senken Sie die Bodenfräse langsam in den Boden ab und beginnen Sie, die Zugmaschine rückwärts zu fahren. Senken Sie die Bodenfräse weiter auf den Boden ab, bis die Gleitkufen den Boden berühren und stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine in die Schwebestellung.

Fahren Sie mit einer den Bodenverhältnissen angepassten Geschwindigkeit rückwärts weiter. Wenn die Riemen der Bodenfräse zu rutschen beginnen, verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit oder erhöhen Sie die Tiefe der Bodenfräse. Wenn Sie sich dem gewünschten Ende des Bearbeitungspfads nähern, heben Sie die Bodenfräse langsam aus dem Boden, während die Zugmaschine noch in Bewegung ist, um den Graben, der am Ende des Bearbeitungspfads entsteht, zu minimieren.

Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, bewegen Sie die Zugmaschine in den nächsten Bearbeitungspfad neben der bearbeiteten Reihe und fahren Sie zurück zum Ausgangspunkt, um den nächsten Arbeitsgang zu beginnen.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

Fremdkörper oder Ablagerungen aus der Bodenfräse beseitigen

Wenn sich ein Stein oder ein Fremdkörper in der Bodenfräse verklemmt, können die Riemen durchrutschen oder den Motor der Zugmaschine abwürgen. Schalten Sie in diesem Fall die Zapfwelle sofort aus.

WARNUNG

Durch hydraulisches Abdriften oder versehentliches Ablassen des Hydraulikdrucks kann sich die Bodenfräse absenken und eine Person oder ein Anbaugerät einklemmen oder quetschen.

Stützen Sie die Bodenfräse immer sicher mit Blöcken oder Achsständern ab, wenn Sie Einstellungen an der Bodenfräse in angehobener Stellung vornehmen.

1. Heben Sie die Bodenfräse aus dem Erdreich und stützen Sie sie mit Blöcken oder Achsständern sicher ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Verwenden Sie eine Stange oder ein anderes Werkzeug, um die Fremdkörper oder Ablagerungen von den Hackmessern und dem Gehäuse zu entfernen.
4. Überprüfen Sie die Hackmesser auf Beschädigungen, bevor Sie die Bodenfräse weiter betreiben.

Transport des Anbaugeräts

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobener vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

SERVICE

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

Reinigung und allgemeine Wartung

Reinigen oder waschen Sie das Bodenfräse nach dem Einsatz gründlich ab, um Schmutz und Ablagerungen zu entfernen und weiterhin die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen und die Oberfläche des Bodenfräse zu erhalten. Befreien Sie den Rotor und die Hackmesser nach jedem Einsatz von Schmutz und Ablagerungen.

Kontrolle der Riemen

Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt. Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.



Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen

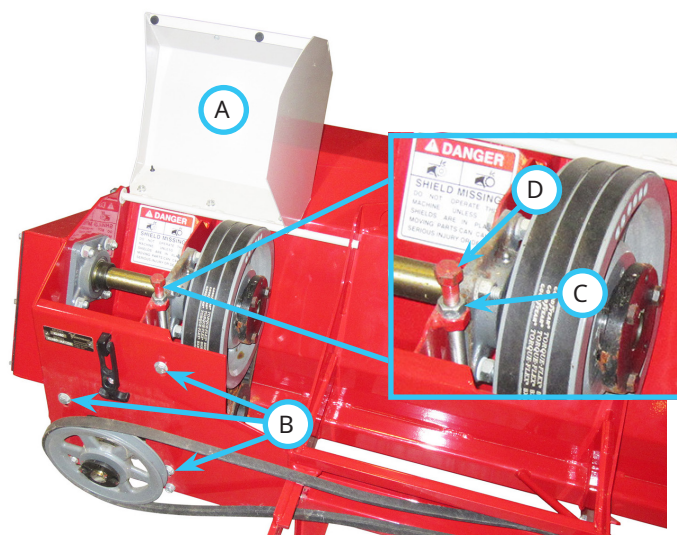
1. Koppeln Sie die Bodenfräse von der Zugmaschine ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe (A) von der Bodenfräse.



3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen und legen Sie den neuen Antriebsriemen auf die Antriebsriemenscheibe.
4. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an.

Dreifach-Antriebsriemen wechseln

1. Koppeln Sie die Bodenfräse von der Zugmaschine ab.
2. Öffnen Sie die Abdeckung zum Riemen und Getriebe (A).

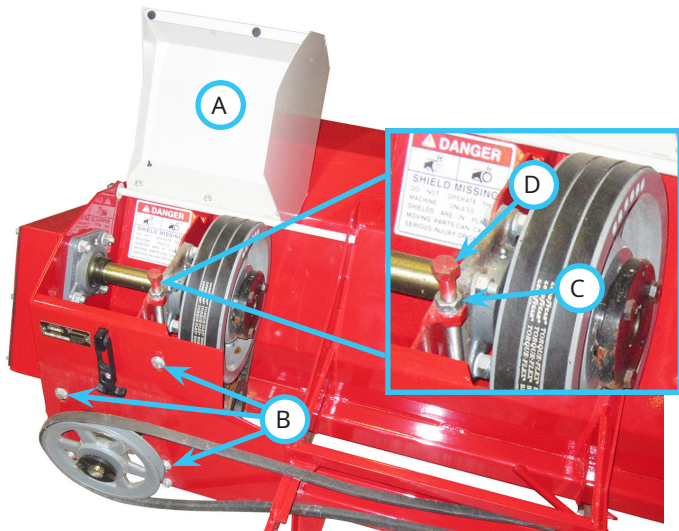


3. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe von der Bodenfräse.
4. Lösen Sie die drei Schrauben der Getriebeplatte (B).
5. Lösen Sie die Sicherungsmutter (C) an der Riemeneinstellschraube (D) und lockern Sie die Einstellschraube.
6. Entfernen Sie die alten Antriebsriemen und legen Sie die neuen Antriebsriemen auf die Antriebsriemenscheiben. Tauschen Sie alle drei Zwischenantriebsriemen gleichzeitig aus.
7. Spannen Sie die Riemen gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Spannung des Dreifachantriebsriemens einstellen“.
8. Ziehen Sie die drei Schrauben der Getriebeplatte fest. Auf ein Drehmoment von 42 N·m festziehen.
9. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an.
10. Befestigen Sie den Riemen und schließen Sie den Getriebedeckel.

SERVICE

Spannung des Dreifachantriebsriemens einstellen

1. Koppeln Sie die Bodenfräse von der Zugmaschine ab.
2. Öffnen Sie die Abdeckung zum Riemen und Getriebe (A).



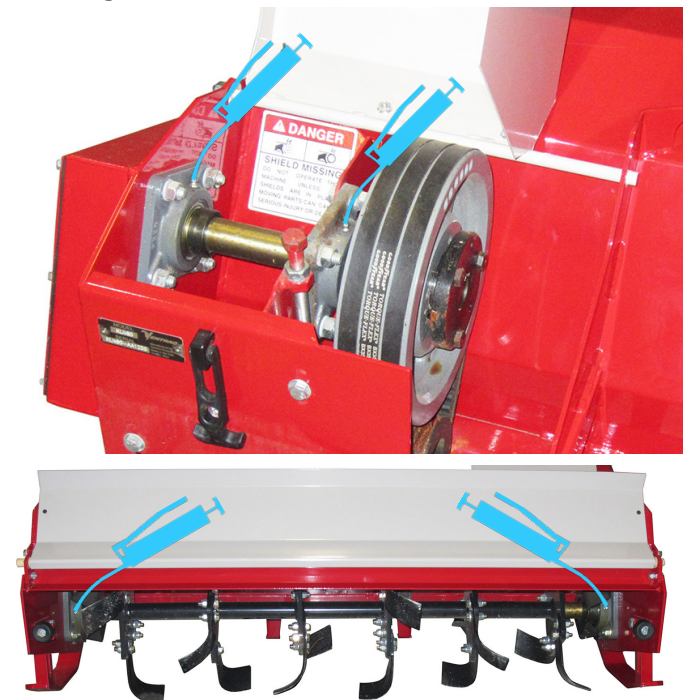
3. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe von der Bodenfräse.
4. Lösen Sie die drei Schrauben der Getriebeplatte (B).
5. Lösen Sie die Sicherungsmutter (C) an der Riemeneinstellschraube (D) und stellen Sie die Schraube so ein, dass die Riemen straff sind. HINWEIS: Wenn die Riemen zu fest angezogen werden, können sich die Dreifach-Riemenscheiben verschieben. Verringern Sie in diesem Fall die Riemenspannung, bis die Riemenscheiben fluchten.
6. Ziehen Sie die Sicherungsmutter an der Riemeneinstellschraube fest.
7. Ziehen Sie die drei Schrauben der Getriebeplatte fest. Auf ein Drehmoment von 42 N·m festziehen.
8. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an.
9. Befestigen Sie den Riemen und schließen Sie den Getriebedeckel.

Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

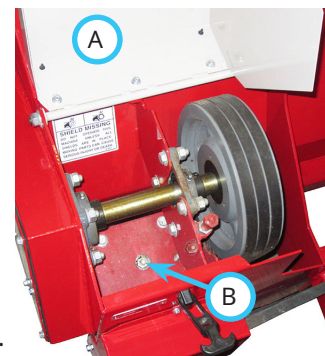
Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.



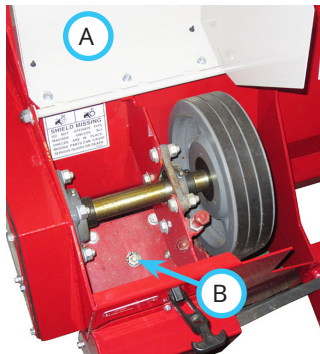
Ölstand im Getriebe prüfen

1. Stellen Sie die Bodenfräse auf einer ebenen Fläche ab.
2. Öffnen Sie die Abdeckung zum Riemen und Getriebe (A).
3. Reinigen Sie die Oberseite des Getriebes und entfernen Sie die Entlüftungsschraube (B) der oberen Einfüllöffnung.
4. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölfüllstand sollte bei etwa halbem Füllstand gehalten werden. Ist der Ölfüllstand zu niedrig, füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 80-90 nach, bis das richtige Ölfüllstand erreicht ist.
5. Setzen Sie die Entlüfterschraube wieder in die obere Öffnung des Getriebes ein.
6. Befestigen Sie den Riemen und schließen Sie den Getriebedeckel.



Wechseln des Getriebeöls

1. Stellen Sie die Bodenfräse auf einer ebenen Fläche ab.
2. Öffnen Sie die Abdeckung zum Riemen und Getriebe (A).
3. Reinigen Sie Ober- und Unterseite des Getriebes.
4. Entfernen Sie die Entlüftungsschraube (B) von der oberen Einfüllöffnung des Getriebes.
5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter das Getriebe.
6. Entfernen Sie den Rohrstopfen aus der unteren Öffnung des Getriebes und lassen Sie das Öl ablaufen.
7. Setzen Sie den Rohrstopfen wieder in die untere Öffnung des Getriebes ein.
8. Füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 80-90 nach, bis das richtige Ölfüllstand erreicht ist.
9. Setzen Sie die Entlüfterschraube wieder in die obere Öffnung des Getriebes ein.
10. Befestigen Sie den Riemen und schließen Sie den Getriebedeckel.



Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät, um angesammelten Schmutz und Rückstände zu entfernen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
4. Prüfen Sie die Riemen auf Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß und ersetzen Sie sie bei Bedarf.
5. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
6. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe.
7. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Prüfen Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Täglich	Nach 25 Stunden	Nach 50 Stunden	Nach 75 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 125 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 175 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 225 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 275 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 325 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 375 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 425 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 475 Stunden	Nach 500 Stunden	5 Jahre oder 500 Betriebsstunden
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																								
Lager der Antriebswelle	2	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hauptrotorlager	2	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfen Sie das Getriebeöl							<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	
Wechseln Sie das Getriebeöl				<input checked="" type="checkbox"/>									<input checked="" type="checkbox"/>											<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfung																								
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten			<input checked="" type="checkbox"/>																					
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben			<input checked="" type="checkbox"/>																					
Kontrollieren Sie die Antriebskette							<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	
Überprüfen Sie die Schrauben an den Hackmessern der Bodenfräse. Auf ein Drehmoment von 75 N·m festziehen.				<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfen Sie die Hackmesser der Bodenfräse auf Schäden			<input checked="" type="checkbox"/>																					
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber			<input checked="" type="checkbox"/>																					

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Täglich	Nach 25 Stunden	Nach 50 Stunden	Nach 75 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 125 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 175 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 225 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 275 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 325 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 375 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 425 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 475 Stunden	Nach 500 Stunden	5 Jahre oder 500 Betriebsstunden
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																								
Lager der Antriebswelle	2	1																						
Hauptrotorlager	2	1																						
Prüfen Sie das Getriebeöl																								
Wechseln Sie das Getriebeöl																								
Prüfung																								
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																								
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben																								
Kontrollieren Sie die Antriebskette																								
Überprüfen Sie die Schrauben an den Hackmessern der Bodenfräse. Auf ein Drehmoment von 75 N·m festziehen.																								
Prüfen Sie die Hackmesser der Bodenfräse auf Schäden																								
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																								

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	55,9 cm
Gesamtlänge	104 cm
Gesamtbreite.	135 cm
Gewicht	161 kg
Fräsbreite	122 cm
Maximale Bearbeitungstiefe	15,2 cm

Merkmale

- 24 Hochleistungshackmesser aus Kohlenstoffstahl
- Einstellbare Gleitkufen
- Ein Ständer zum Abstützen der Bodenfräse, wenn sie von der Zugmaschine abgenommen ist
- Ein Nivellierschild
- Zwischengeschaltetes Untersetzungsgetriebe für leisen Betrieb
- Endantrieb mit Lebensdauerschmierung (80er Kette)

Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

Alle Handbücher anzeigen

